Amerikanische Künftlerfahrten.

Antonie Janijch, jene graziöje Schauspielerin, welche ist die Bierde des Wallner-Theaters in Verlin war, er-hlt in Wiener Journalen einiges über ihre amerikanischen

Almiliterjahrten:
"Als ich vor AJahren aus dem Burgtheaterschied, hatte
ich die Abslicht, mich von der Blibne gänzlich zurückzusiehen.
Ein amerikanischer Cheater-Unternehmer, der mir sin ein
berößigmaliges Auftreten im Thalia - Theater in Neuvhorf
einen glänzenden Kontraft vorlegen ließ, bestimmte mich
jedoch, es vielen anderen geseierten Kollegarn nachzumachen
und nach Amerika auszumandern. Mit meiner Gesellschosterin, Fran Steiner, die seitehem sietst treu zu mir gehalten, unternahm ich die Ueberfahrt. Mit glänzendem fünstlerischen und materiellen Erstoge absliviter ich viese Gasthviel, und als ich wieder frei war, ließ ich mich von einem
merikanischen Monagen kreisen, siene Kreasemweikanten terischen und materiellen Erfosge absolvitre ich vieles Gatspiel, und als ich wieder frei war, ließ ich mich von einem amerstantischen Manager verfeiten, einem Engagementsantrag anzurehmen, der mich verpflichtete, mit leiner Gesellichaft eine Tournes zu unternehmen und dei diesen Analfe in englischer Sprache zu hielen. Dantber Botennturise, die ich mit noch in Wiene erworben, gelang es mir, im Ber-laufe den einem Wonate, mich dernat in der englischen Sprache zu vervollsommen, daß ich es wagen durfte, vor einem prätentidien Publischm in seiner Muttersprache große und ichwere Kollen zu spielen. Leider war mein Wanager ein — echter Yanker; er hatte nicht einen Dollar im Bermögen und ieste Alles, logar mich auf's Spiel. Trothdem der Bereinigten Staa-ten genug gethan und im fait allen Städten dammhohe

Lyaters für meine Popularität in den Bereinigten Staaten genug gethan und in jait üben Bereinigten Staaten genug gethan und in jait üben Sciöbten banumhohe Madaten in meiner Abbitbung affichier hatte — jo daß ich mich in Remyorf fast sichken, in den Stroßen mich zu zigen — war ich dem ameritansischen Publiktum in gunt wie unbefannt. Die Ameritanset pondern sich sie fich um die Bische er Deutschen nicht im Geringsten timmern. Die Deutsichen machen es ebenso, und ho fam es, daß, nachdem sitm die die bestehe mit teinstitungen dem die worden war und sich durch 30 Abende mit teinstitungen gemacht worden war und sich durch 30 Abende mit teinstitungen ernocht worden und sich und pehielt hatte, die Ameritaner mich io gut twe gar nicht fannten. Leider sehnen Vernermann Jankee die Wittel, mich zu "addertisten" das heißt in Bild und Vort sitz mich zu "abbertisten" das heißt in Bild und Vort sitz mich zu "abbertisten" das heißt in den den der die Stoten des Korbens und Sidens der einer Verlen anderen Städten des Korbens und Sidens der Geren Bänfen ipielen.

Welchen Einfluß das "Advertisten" auf die Ameritaner

Belden Girluß das "Abvectissen" ouf die Amerikaner übt, das können Ihnen die solgenden Thatiachen beweisen: Die Patit sette gestaußt, ihr Kubm sei die setzugen det, daß sie auf diese kösstpiselige Mittel in Amerika verzichen könne; sie hatte durchweges Mitzerfolge zu verzeichnen wud trot ihrer Berühnutheit "machte sie unchris", wie vour Theaterstelle sagen. Sarah Bernhardt sien zu sahre lang vor ihrem Eintressen in Amerika sier sich abvertritzen,

opierte diesem Zwecke 60 000 Dollars und machte dann ein brillantes Geschäft.

worauf ich einige Wonate in stiller Jurikägezogenheit in Paris sehet.

Die zweite Keise, die ich im baraussolgenden Jahre mit einer anderen Geschlichaft machte, war nach jeder Seite him erfolgreich. Weim Wanager war ein wohlastkeitlirter Unterenhmer und ich — gewißigter. Ich spielte einen Wonat ang auf der bedeutendsten amerikansichen Bühne als Gast, in dem Museum Theater and dem Moortson-Square in Bolton, wo auch Poorts kine Triumphe seiert, murde von der Kritit und dem Poolts kine Triumphe seiert, murde von der Kritit und dem Poolts kine Triumphe spielt, die ich mit unserer inzwischen gebildeten Gesellschaft eine große Tournee unternahm, die sich die San Franzieb erstreckte, sand ich Alles zu der in Triumphyng. In San Franzieb sertreckte, sand ich Alles zu der in Triumphyng. In San Franzieb sertreckte, sand ich Alles der Vertreckte der Vertrechte der Vertrecht der Vertrechte d

bezirken Schnaps und Wiener Würft'l seilbot.

Mit Gold, das ich mir ehrlich erhielt und nicht ergraben hatte, kehrte ich voriges Jahr nach Europa gunich, ging nach Baris und machte, als ich mich von den Strapagen erholt hatte, Reisen im Siden Frankreichs.

Weine britte Amerikareite, die ich in eben verflossenen Jahre absolvite, brachte mir leiber Wieder Entkäusstungen genacht; ich acceptirte das Engagement eines dritten, und obwohl wir glänzende Gelchäfte machten, hatte ich nur geringen Augen davon, dem der gute Mann — beschwindelte mich in wertschämtester Weine, und bei in ereisen die interessante Gelsen.

Alle interessante Epie.

meinen Aufenthalt unter ben Mormonen am heiligen Galg-

wie ein gehetstes Thier in Wisdmissen Schus suchen."
Ich fragte Lady Taylor, welche 40 Jahre alt gewesen, als ihr "Beiliger" eine zweite, zwanzigiähries, bithhübliche Frau genommen, ob sie das nicht gefränkt hat. "Gewiß", wertehet Lady Taylor, "es hat mir iehr wehe gethan, ich habe viel gelitten, aber glauben Sie, daß es meinem armen Mann nicht ebenjo wehe that wie mir? Was hat er gelitten! Aber der liebe Gott verlangt's und die mußman gehorchen." Es scheint, daß der "Deilige", um dem lieben Gott geställig zu sein, seinen Schwerz noch einmal überwunden, denn er nahm vor einigen Jahren zu der zweiten Frau noch eine dritter, natürstäd jüngere und schoner.

Meich beidentt verließ ich die "Heisligen" am Salzie, wo ich eine Reihe herrlicher Tage erlebt hatte. Berdruß mit meinem unehrlichen Wanager, die über-menschlichen Unstrengungen, die ich mir zummtiget, brach-ten mich endlich in der Folge so herunter, daß ich elend

Berliner Plaudereien.

Berliner Plaudereien.

Ueber die Berliner Sylvessenächte ist seit Jahr und Zog bereits viel geschrieben worden. Und es ist nicht iberställig, daß auch der ganz sern von Berlin Wohnende die Sylvesseriegenthimlickeit Berlins Jich an notam immut. Denn er sann nicht wissen, ob ihm nicht das Schäfall einmal in Berlin den Jahreswechjel verleben läht und ihn in der Gylvesternacht hinnassischt in ibe Stockendiel verleben läht und ihn in der Gylvesternacht hinnassischt in die Koschen Berlins. Unsenntnis des Gesenschiel verleben icht und den in der Gylvesternacht hautet: Zeder Gylinderhut wird aufgetrieben; andere Hite Inn en aufgetrieben werden. Bis die Gylvesternacht lautet: Zeder Gylinderhut wird aufgetrieben; andere Hite Inn en aufgetrieben werden. Bis die Gien holle Gigenthimlichseit in den gradelten Sauptliade bes strummen preußischen Staates hat einristen können, mag den Historieten und Culturkistorieten zu ertorichen und zu erstären iberlassen des Anfahren Berlings der Schlieber gestimmes den beis hiemen preußischen Staates hat einristen föhnen, mag den Historieten in de Kantlacke: Sylvester wird in Berlin officiell jeder anständig aussehpende Wenich, zumal wenn er einen Cylinderhut trägt, durchgeprügelt. Die Beise Berlins — und Jurcht und Etch machen erstaunstäd wie Etnäge. Mehr Wanden millen leicht zuhreiter hinaus; jedoch sie und die wohlnererichten Fremen historiet, der Etnäge Minderbut aufzusehen — ichön ist dan nur ein Cylinderbut, wenn man ihn nicht tragen statt. Bahl er Dyrer für den Sylvesterdbertliche der hentlich verringert. Wer man weiß sich einen glunderben der mit gestigen der mit der beden führ verringert. Wer man weiß sich gestigen der der ein gan her ein Schleichen der der ein gan her sicher der anständige Weniche, selbst wenn sie sich au der ein den der en geschliche Stocken mit der einen geschlichen Stocken der en mit der eine Auflächie Gesen der en mit hie für gestigen den mit der einen geschlichen der en geschliche ihre Pöbel zu werden und dar andere anständige Wenichen, selbst wenn sie einen wie ingen "mich nicht ficht "te vereien Stiddenferien, das fie von gewöhnlichen Coffenjungen- und gemeinen Böbeltreichen unterfigied zu martien mitzten affo die Heren Studenten wenigten am Sylvesterabend die Stroßenrausereien bleiben lassen am Sylvesterabend die Stroßenrausereien bleiben lassen.

chelten noch am 2. Januar froh und munter und weit beffer baran als bie in ber Sylvesternacht vom Berliner

Aleine Mittheilnngen.

diplomatiichen Korps tolgten die Mitglieder des deutschaften Meichstogs in rober Tunica mit brettem schwarzem Sammtragen und im Schmude idrer Orden. Sie tragen goldene Gouletten, einen goldentendwirten Girret und einen prachtvollen Schleppildel. Alles ist mitstirtet und einen prachtvollen Schleppildel. Alles ist mitstirtet und einen prachtvollen Schleppildel. Alles ist mitstirtet den frei nach den die Schwarzen des liegt nung der gest den den die Schwarzen der Schwarzen der

drachte Dyte anerkenne, schieke ich Ihnen dies Zeichen meliner "uld."

"Da.s Ecichenk für den jungen Könia] Unis Madmid ichreibt man uns: "Unter den Geichenken, weches König Alfonio zum Jahresbucchel bekan, befand sich eine große Kiffen als den Hadaman, gefüllt mit den allerföllichten scharen. Wan dachte Univags, es seit dies eine gelungene Initation aus Educaded von der einer anderen jühen Walfe, ich aber dah, daß est chaldachte Charcen wären. Ein Schreiben des Sependers, er ein honischer Williams ist mit die der genannte Hert, ere flärte das felkame Geichent. Der genannte Hert schreibt: "Die Krift ihr deligkeit der die geschen des Kriften des Geschen de

und schwer frank nach Europa, biesmal nach Wien, heim-

Frt. Janisch wird wahrlcheinlich in Wien ols "Fran-cillon" im Karltheater auftreten und später ein Engage-ment in London als englische Schauspielerin annehmen.

Städtifche Kommiffionen.

Ban : Rommiffion.

Sigung am Freitag, ben & Januar cr. Radmittag 5 Uhr im Geschäftszimmer bes herra Stadtbaurath Lohansen. Zagesorbnung, 1. Kortage von Stizen zu einem neuen ftäbtischen Leihamts-

Borlage boit Stagen au einem neuen meine gebände: Ernerb von Land in der Bölfers und Andritgaglie: Ernerb von Underfitäts-Neitschapt und Abänderung des bestglichen Fluchtlitäts-Neitschapt und Abänderung des heistglichen Fluchtlimenplans; Fluchtlimen Flegultung für das Grundftid Leipziger-itraße Pkr. 108; untauf von Zerrain, welches von dem Grundftid Leipziger-itraße Pkr. 108 zur Erraße entifält; Zerrainerunerb von dem Grundftid; Ferrainerunerb von dem Grundftid; Perfellung dem Erbarbeiten und provisorliche Befeltigung

ber Boffsichtucht; Berfauf fähltichen Terrains an der Neuen Kromenade; Reifmartion der Weiftront der blaime an der Martifriche; Juchftimen-Veguhrung für das Grundfitäck Alte Krome-nade Ar. 1 und Berfauf von ftädtischem Terrain zu demichen:

bemielben; 11. Bau-Stat für das Jahr 1888/89.

Aus der Stadt und Amgebung.

Standesamt Salle a. S., Meldung vom 4. Januar.

Mandreamt Halt a. S., McDung vom 4. Januar,
Mingeboten: Der Arbeiter Johann Friedrick Schmidt und
Kriederite henrielte Simon, Diemis. — Der Schmiedemeister
Art Friedrich Stilliam Schaß, Krandrell. 6 und Marie Haggie
John Beuche, Breiteitt. 20. — Der Arbeiter Friedrich August
John Seuche, Breiteitt. 20. — Der Arbeiter Friedrich August
John Seuche, Breiteitt. 20. — Der Arbeiter Friedrich August
Amelie Aroline Marie Banghen, Schießerg. 6 und Emma
Manie Garoline Marie Banghen, Schießerg. 6 und Emma
Manie Garoline Marie Banghen, Schießerg. 20.
Cheichfliehungern: Der Kolghaftner Kart.
San Freinrich Man Karoline Beingel, Backer, Diemitj. 1 Z.
Mangrie Milian. — Den Bureungehlsten Sermann BeisprandSeuriettenis: 9 1 z. Barei Martin. — Dem Schneich Sarl
Cambilt, Indiensir. 15 1 S. Sermann Rarl Dito. — Dem
Bildhermits. Bilbelm Schwarz, Minßlerg 9 1 z. Bilbelmine
Saphie. — Dem Beiteatitirer Ebnarb Guiday, Geititt. 24
poill. 2 S. Kriebrich Ghouvar, Minßlerg 9 1 Stillenmine
Suphie. — Dem Beiteatitirer Church Guiday, Geititt. 24
poill. 2 S. Kriebrich Ghouvar, Minßlerg 9 1 S. Bilbelmine
Schmin. — Dem Beiteaderlänger Olto Achnivots, Mörnligerin. 38 1 S. Guidau Grift. — Dem Bidermits. Micharb
Schmann. — Dem Beiteaderlänger Olto Achnivots, Mörnligerin. 38 1 S. Guidau Grift. — Dem Bidermits. Micharb
Schmann. — Dem Golfeite Grift Bötterge, Bahbofitt. 6 1 S.
Centif Barl Muboli. — 2 medel. S.
Gefürchen: Tes Sambat-Billeitun Minfermann Chefrau
Charl geb. Samid 5 S. 3 10 Mr. 6 Z. Erdenit. — Des Stutdier Fruns, Rudus Z. Bautin Sina Berleit. 1 Mr. 13 Z. Brumoßionte 18. — Der Sambatbeiter Sohum Friebrich Gimther
Ges. 3 1 Mr. 6 Z. Derdomitenham. — Der Ertund mann Star
Belein Stein Schwalter Schwan Friebrich Gimther
Ges. 3 1 Mr. 6 Z. Derdomitenham. — Der Ertund mann Star
Belein Schwalter Schwalter Schwan Friebrich Gimther
Gen Start Schwalter Schwalter Schwan Friebrich Gimther
Gen Start Schwalter Schwalter Schwan Friebrich Gimther
Gen Schwalter Schwalter Schwalter Schwan Schwalter
Belein Schwalter Schwalter Schwan Friebrich Gimther

66 J. 1 M. 8 T. Schüßenc. 12a. — Des Ampierichmieb Rob. Schilling S. Franz Robert Baul 11 J. 9 M. 11 T. Klinif. Standesamt Giebichenstein, Meldungen v. 3, Januar.

Flandesonn Gerbichengern, sucholingen v. 5. Januar.
Efeichlichtungen: Der Kotograph Ch. F. Buchert und M. E. Wilfreid geb. Gebre, Sobietr. 20. S. Buchert und Weboren: Dem Fleicher E. Ch. G. Blohield I S. Sichen-berfitzen. Dem Heichern C. S. A. Boffe I S. Sobe-trans. I. S. Anarer F. R. Shirer I Z. Echaeborffit. A. Geforben: Des Vaurer F. A. Crichapiel T. 7 M. 28 T. Brunnenfit. 28. Meurer F. M. Gridapiel T. 7 M. 28 T. Brunnenfit. 38. Melbungen vom 4. Januar. Geboren: Dem Eilenb.-Schloffer F. B. J. Lange I S. Keilfir. 105.

Relift. 105.

Relift. 105.

Gefkorben: Der ir. Biehh. Ed. Möhns 51 J. 10 M. 12

E. Bittelhoftr. 16. — Des Bannntern. G. L. W. Sammelsmann G. 2 J. 3 M. 1 T. Reifftr. 30.

* Se. Majeikät ber Kailer und König haben geruht, bem Geh. Medizinal-Kath Prof. Dr. Schwarze die An-legung des ihm von Sr. Königl. Hoheit dem Eroßperzed von Medlenburg-Schwerin verliehenen Kitterfreuges des Hausordens der Weindischen Krone zu gestatten.

mach.

"Jubiläum der Entbedung von Amerika. Aus Mas Madrid wird der "Daily Rews" gemeldet: "Die Minister itr auswärtige Ungelegenstellen und die Kolonien haben den Betricken der Bereintgen Chaaten und der John der der Schaften und der Verlagenstellen und der Verlagenstellen Schaften und der Verlagenstellen Schaften der Verlagenstellen Schaften der Schaften der Schaften der Verlagenstellen Schaften der Verlagenstellen Schaften der Verlagenstellen der Verlagenstellen der Verlagenstellen der Verlagenstellen Schaften der von der Verlagenstellen Schaften der und geleckte und amerikanische Kegterungen, sowie die geographischen und geleckte die Entlichten der gangen Welt werben einge laben werden, anntiche Bertreter zu der Feter zu entsenden.

besteundet hatte.
Die Direktion des Stadtkeaters, welche sich an das Kal.
Tiendahm-Vertiebsamt Wittenberge-Leidzig mit dem Erinchen gewandt hatte, die Theaterverdindung von Halle nach Niemberg und Etunskort wieberbezigteiten, das nuterm 30. 12. 87 von genannter Behörde den ertreulichen Beschelb erhalten des Gouriersteits und der Verleiche Beschelb erhalten des Gourierspapes Ar. 50 derreits angeordnet worden ist. Die Ausbehnung beiter Wähnlache des Gourierspapes Ar. 50 derreits angeordnet worden ist. Die Ausbehnung eiter Anglandpuse auf die Entation Alemberg, wohl durchichtisch übrigens fäglich von Halle aus mit 3 Verlonen mit dem führere Juge 370 gedahren iesen, konnte wegen unzureichender Halle eiter undet erfolgen.
Derr Direktor Ja urt ich dewurdt sich die das "A. Wie der Archie und die Verleich Lauf die Verleich die die die Archie Leider und die Verleich von die die die Verleichen Solfschlachers" in Wien und hat die meisten Chancen

England gelendet, sondern gelangt nach Bordeaur oder irgend einem anderen iranzöslichen Seehaien in seinem gehörigen Charafter und augenscheinlich für den Konium in Frankreich bestimmt, allein in Wettfalteit zu dem Jowed, seinen Uriprung zu verdeimitden und ihn über Lendon nach dem Distillen genagen zu lassen, von einem Dasen, von den verbeinlichen und in einem Dasen, der als Exporthofen für Cognac wohldebant ist, von wo er, nachem er dort längere Beit gelagert bat, an das Hand in London als Cognac geindt wird.

von da noch irgend einem Sofen, der als Sportischer nie Gognac undübelennt ist, von wo er, nachbem er bort längere Zeit gelagert bat, an das Saus in London als Cognac gefandt wird.

* (Net ch Seina) bart genamnt werden, wer Webglestelle für einen uftramoutanen Reichstagsfandbaten vertigeit. Das ist jeht durch die Antangen feingefeldt. Kauhmann Lündörler aus Schafte die Gefeinfurchen date für die Kaudhbaten der Seinalschaft der Schafte der Angele gelten der Schafte der Gefeinfurchen date für die Kaudhbaten des Gentrums, dem Rechaften date für die Kaudhbaten des Gentrums, dem Rechaften date für des Kaudhbaten des Gentrums, dem Rechaften des Leiters des Kreigervereins au Schaften von Auftrage des Kreigervereins, des Gentles Lombeten, der Schreigerschaften der Kreigerschaften der Angele und der Verlagerschaften der der der Verlager unter der Angele und der Verlagerschaften der der der Verlagerschaften der der Verlagerschaften der Verlagerschaft

hinterlassen.

* [150] ähriges Jubiläum.] Am 2. Januar beging die durch ihren reichhaltigen Berlag besonders von jurililäen und philosophischer Schriften rühmlichst bekannte Beisperichen. Im Jahre 1738 unter der Frier ihres 150 jährigen Beschens. Im Jahre 1738 unter der Friera. "Schwetichteliche Buchhandlung" begründet, nahm das Geschäft im Jahre 1884 nach dem damaligen Inhaber die Frima "Biefferliche Buchhandlung" an und gelangte dann 1881 in den Besch der Schwent dieser und besch der Frimasien, das der eine den Begung auf den Berlag der Frimasien, das derselbe auch die von Fichte begründete Zeitschrift ausfält, welche demnächst ihren 100. Band vollendet.

* Die beiste Keten were Sunn al beschöß in ihrer

enthalt, welche bennacht thren 100. Band vollendet.

* [Die hiefige Klempner-Innung] beichloß in ihrer geitern Vbend im "Siskeller" abgehaltenen ersten dieseighrigen Duartal-Berjammlung die Weshickung der vom Inngs-klusischusse und Entwickellung hon Lehrlingsarbeiten (Junggefellen) und bewilligte die den betressenden. Die Lohnnachweitungen sitt die Unsaltversicherung sind die Johnnachweitungen sitt die Unsaltversicherung sind die Juna 1. Februar d. J. an Herrn Greck, Nanssiederstraße 49 abzulieiern.

* [Der Handwertermeister=Berein] hält seine or-bentliche diesziährige Generalversammlung am 13, d. W.s. in der "Tulpe" ab.

in der "Tulpe" ab.

* Mart ich very sir cy ung 8 - Very üt ung.) Die sür Mistärversonen übsiche Marichverpslegungsvergütung sür 1888 sit durch den Neichstanzer auf diesele Höhe wie ihn Abrahmen iestgelest. Sie beträgt sür Mann und Tag sür die volle Tagekloft mit Brod 80 Sig., ohne Vrod 58 Jig., sin die Wittingsfoh mit Vrod 80 H., ohne Vrod 58 Jig., sin die Wittingsfoh mit Vrod 40, ohne Vrod 53, sür die Neinkold 25 bezw. 20 und sür die Werenscheft 15 bezw. 10 Werenscheft Morgentoft 15 bezw. 10 Bfennige.

* [Grundftückserwerk]. Das Jaus Kr. 44 in der großen Ulrichstraße ist site 74,000 Mt. in den Besitz des Herrn Harry Henze hierselbst Abergegangen.

* [Flugblatt.] Gestern ist hier und allem Anschein nach auch anderwärts ein von dem Comitee der spzialde-mokratischen Fraktion des Reichstages unterzeichnetes Schrei-

nuch auch mercharts im den dem Semice ver löglichen wertheilt worden, in welchem aufgefordert wird, angeschieden vertheilt worden, in welchem aufgefordert wird, angeschieden zeuflichte des Aghleichen Berchaftungen nub schwechen Iseheimkundes Fragliege, die Kraitlien der Betroffenen durch freiwillige Beiträge zu nuterflüßen.

**Aach weisung der is der ihrer Expedition Halle a.S. im Monat Istoder 1857 eingetroffenen und verlandten nachdeseichneten Naaarengatungen. Beriand: Beigen 157 E., Maggen 185 E., Gerite 1767 E., Soeier 78 E., anderes Getreide, Olliemtrickte und Kais 519 E., Millientolitätet 1860 E., Spiriothis, Sifia, Vernutuen 188 E., Betrofenu und andere Mineralde 513 E., Kartofeliu 1 E., Vernutohlen, Sots, Krifetts 197 E., Juder, rol 289 E., Juder, raffnirt 1361 E., Bungantitet 37 E. Gwiptinit 1160 E., Dinganmitet 187 E. Gwiptinit 1160 E., Dinganmitet 197 E., Auchter, rol 5570 E., Hader, tol 1980 E., Betrofenu 160 E., Brauntohlen, Solie, Betroffen 360 E., Brauntohlen, Solie, Solie,

specifiaus erigent vierben:

«Konfuris) Neber das Bermögen des Kaufmanns Karl Kriedrich Gwoffe dier, Leipisjaciftraße I, in Firma Friedrich Gwoffe, ift am I. d. W. das Konfursberfabru eröffnet worden Jum Konfursderwalter ward Horr Implettor Ed. Kentigel

Jam sontatsvetromet lourd sett Ampertor Es. Beingel ernamit.

"Krämie]. Die "Allgemeine Reifiger-Zeitung" in Berlin aght 100 Mt. Krämie bemjenigen, der bis jum 1. März 1888 die Mittel angiebt, durch welche bei der im Sommer angeiertigten Cevoleatwurft am beften das Farbedatten erreicht wird. Drei renommierte Burtliadvilanten wird genamtes Kacholatt als Breisrichter mählen und bemnächt deren Namen veröffentlichen.

[Polizeinachrichten] Am 3. b. Mts. übergab junges Mäbchen aus Nieber-Strabem auf hiesigem ein junges Mödhen aus Nieder-Stradem auf hiesigem Bahndof einem Manne, ansicheinend Bahndoemten, eines Ansfier auf turze Zeit zur Aussenzung. Der Empfänger, welcher im Geschich mit Kohlenzuß geschwärzt war imd einen Nantel mit gelich Andigen trung, ist dis jetzt nicht wieder aufzusinden geweien und hat man von dem Kosser, welcher 8 blaue Schiptzen, 5-leinene Hemben, 2 Katumanzsige und 1 rothwolkenes Tach enthieft, nichts wieder bemerkt. — Einer Frau in der Barslügerkröße wurde geleren Bormittag, während sie sich im Kosser aufzusings welche der Barslügerkrößen. 3 Mt. 50 Kf. Suhalt, einer andern am Unterplan 4 dieser Tage aus unverschlicheren Wohntung ein Deebett, ein Kopstissen und eine wollene Decke im Gesammtwerthe

von 50 Met, bem Gastwirth K. in ber gr. Ulrichftraße vorgestern aus einer Schlaskammer eine goldene Damen-reniontoir - Uhr mit Talmilette im Werthe von 50 Mark

Rirchliche Anzeige.

Seute, Kreiting Alends 5 ille, findet in der geheigten St. Ulrichsfürche die Epiphaniasfeier des Missionsvereins und des Küdergotiesdienftes diefer Genneinde in leitlicher Weife ihat, vorauf wir alle Freunde des firchlichen Lebens und driftlicher Mächfenliede besonders aufmertsam machen. Im Jahre 1884 and die eine die hand die erfe bearatige steer un befer Airche state phabet 1886 eine ungewöhnlich starfen Beinches aufmertsam ungewöhnlich starfen Beinches au erfreten gehabet. Wiele bunbert Weistnachssonen baben ihr Grin au reichem Allichmud des Gottesbanies bergegeben.

Broving und Radbarftaaten.

* Lindentfal, 4. San. (Jur En the dung) des Mörders beim der Mörderin der Weidengliche der Morders der Morders der Morders der Geleute ift die gange Gensbarmerie des Kreies eirin ihätig, ind es berlautet, daß man bereils eine fichere Spur gefunden an haben glaubt. Das Geld, meiches die erunchet gram Meilinger beloß und das bermutdich die Kenanfoliung au der unteiligen Tolat gewelen it, gehörte der Ermorderen nicht eigenerbentlich, fie hatte es wiechneben au Sieferanten abautietern, weide ihr Wasaren aum Kerfauf übergeben hatten. Doffentlich wird balb Licht in die Sache kommen.

Berfant übergeben hatten. Hoffentlich wird balb Licht in die Sache sommen.

* Zeith, 4. Kon. (Ein ichrecklicher Unglückstall) hat ich gesten Mittag in der zweiten Stude unweit unierer Stadt auf der Wittag in der zweiten Stude unweit unierer Stadt auf der Einehabnimie Welfenrießen zugekrennen. Dur Freimachung der Geleie wilchen Angeneben und Deießen, welche bei dem Nordofflurm in bergangener Racht verweit unveren weren, waren Altreiter aufgeboten worden, unter denen sich auch der Filder Landmann und der Steinhauer Korfmann auf Jangenberg befanden. Uss nut für, nach 1 Uhr ein Güterzug nach Beispenieß die Arbeitsfielle positiert, etaren die Genannten auf des andere Geleis, auf dem unglicklicher Beise gerade in denstellen Angenblich der 1,19 Uhr Mittag der fällige Berlomenung dem Beispenieß der 1,19 Uhr der Steile gerade in denstellen ungehörten der Steile getäbtet. Ban dem Gelährbete Stelle nicht ichnell genug beträßen, wurden von den Kernmalicken und der Stelle getöbtet. Ban den Geben Bernmann eine Frau und die Kurten berheirundet, wohlende Kontmann eine Frau und die Angene Angene Angene Kunnellicken Montmann eine Frau und die Angene Montmann erts ist kurten berheirendet, wohlende Kontmann eine Frau und die Angene Machabel von den metzogene Kinder hierkannt.

gelegenen Georgsburg, Sere Gorges, gab am Reugioristige ein globichekomert. Der neue Birth jold bem Benehmen nach mis Bernburg fommen.

** Tang ermülnde, 3 komuar. (Schifferichule) Um 16. b. M. with berefelde eine Schifferichule eröffnet. Die Unterträcksächer umösigen partitiken Schiffsheim! (Sambohomy ber Loue, Leinen, Segel, Ketten etc.), Banart ber Schiffe (Größe bereißen and der Allen der Schiffsheim und den Annaben, die verfalschenen Baumaterialien, Bekrachtung etc.), voljselliche Bereißen mit ber Elbe, ihren Webenführlich und ben Kanalen, die verfalschenen Baumaterialien, Berkachtung etc.), voljselliche Borchfeiten in Beging auf die Chöfischieht bes Unfalle und Kranten-Verlichenungsweien, die auf die Schifficht beständischen Annaben des Jandells und Stranfen-Verlichenungsweien, die auf die Schifficht der Antag I Arat monatlich.

* Reich en ach i. B., 3. kan. (Ein und ein Iche Entberdung) ist gesten nach werden der einer bei Mehren der Schiffichten Berachtung im Arat monatlich.

* Reich en ach i. B., 3. kan. (Ein und ein Iche den Einterden Bahnhof betegenen Kranterichen Begelei genacht worden. Seit Jahren ich weit hat, die eine Schiffen Biegelei genacht worden. Seit Jahren ich weit ist der Biegelei genacht worden. Seit Jahren ich weit ist den Begelei genacht worden. Seit Jahren ich weit ist den Begelei genacht worden den Begelein werden. Mit mut ein Mann ihr dem Mingolen näherte und durch die Definung in das Innere eingentigen luche, ihre ich ein der Schiffen der inneren weichen Wegenhauft werden der Schiffen der Schiffen der Schiffen der Mehren der Schiffen d

beit. Sielle beitrig eiwa Mannesböhe. Auch ein Verfäuler warmer Virtiden war bei dem Einbruche nehlt feinem Kalten untergegangen. Wie der Kerfäufer leibt wurch eine der Verfüller eine Verliebt von dem der Verfüller der Verligher von der Verligen der Verligen. Des der Verlighers der Verlighers der Verlighers der Verligher der Verlighers der Verlighers der Verlighers der Verlighers der Verligher verligher der Verligher der Verligher der Verligher einer der Verligher eine Verligher eine Verligher der Verligher der Verligher der Verligher der Verligher der Verligher eine Verligher der Verligher der Verligher der Verligher der Verligher eine Verligher der Verligher

Sandel und Berfehr.

jete eingetroffen.

* Bericht des Vörlenvereins zu Halle a/S. am 5. Jan.
1888. Erreie mit Plussiching der Waltergebüts per 1000 Ka.
1888. Erreie mitz Plussiching der Waltergebüts per 1000 Ka.
1888. Erreie mitz Plussiching der Waltergebüts per 1000 Ka.
1887. Gerite behamptet Juttergewie 110—120 M. Gandparite 135
M. Gerite behamptet Juttergewie 110—120 M. Landparite 135
M. Gerite behamptet Juttergewie 110—120 M. Landparite 135
M. Erreit 18—122 Wart. Mals — "Wart. Kap.
1891. Erreit 18—123 Wart. Mals — "Wart. Habe in Mark.
Kannten ansighe Andreit Org metto 51—63 M., Charte einight.
Spricklich werde erreit 1856—35 M. Met der bei mangeladen
Kanntelle Kapter 10 kg. netto 51—63 M., Charte einight.
Spricklich 1856—35 M. Met der bei mangeladen
Kanntelle Kreite des Großhandels D. 100 kg. Betto.
Inien 25–63 Wart. Heine billiger. Bodnen 18—19 M., Weisemigalen, 750 M., Weisemigalen

Nachtrag.

"Aus San Renn endet man bem B. Tgbl.: Die von hier aus, namentlich in französischen Blättern, verbrei-teten Nachrichten, in dem Besinden des Kronprinzen sei ein gesährlicher Rückslei eingetreten, bestättigen sich nicht Der Kronprinz war gestern in der Lage, eine Aussacht zu machen

3u machen.

* Dem "Offervatore Romano" wird aus San Remo geschrieben: Deutsche Pilger hätten dem deutschen Kronprinzen von Jourdes aus geweichtes Wasser sibertandt, mit
ber Bitte, davon Gebraug zu machen, vielleicht, daß er
auf diese Weise gehellt werden thime. Der erlauchte Herr
hätte davon feinen Gebrauch machen wollen, aber das
Basser durch eine Aufreicht Ganne in San Remo der
Emperionis eines Aufreich Ausgestätzer aufstellen lessen

Telegraphische Nachrichten.

Telegraphische Kachrichten.

Amfrevdam, 4. Januar. Nach den Zeitungsmeldungen über den Unial auf der Gliendachstrede Merpel-Zwolse ist die Ansabl der dahei getöbteten und verbundeten Verfonen eine erbeitig gertugere als antänglich genechter, es simd der Verpren uns Zeben gefommen und zwar zwei Kondusteure und ein Machainis. Die Zolf der Verfragt 18, davon find dichver verwundet. Die beiden Lofomotiven und vier Wagger im fatte die föstägist. Der Uniall word der Universalise in die Verpren der V

loven hat. Poer preußische Gesanbte v. Schlöger, gab heute ein Diner, zu welchem der Karbinal Staatssefretär Rampolla, Graf Brilbl-Kjörten und mehrere Bischbie eingelaben waren.

Wetterbericht bes Halle'ichen Tageblattes. Muthmaßliches Wetter am 6. Januar,

Mäßiger Sübost- bis Sübwestwind, theils heiteres theils wolfiges Wetter mit leichten Frost zunächst ohne wesentliche Niederschläge.

Dat.	St	red. 0 °	Thermometer nach Colsius Réaum.	Feuch= ttgfett. Luft %	Winb	Wetter
	112 Ubr	757,d 756,d	$\begin{vmatrix} -2.5 & -2.3 \\ -3.6 & -0.5 \end{vmatrix}$	50	80. 80. 80.	Nebel hetter besgl.
Die Temperatur in Cessius-Graben war in nachbenannten Siädten folgende: Haparanda —14, Petersburg —8, Memel —12, Bertin —4, Hamburg +1, Themuth +1, München —9 Barts fehlt.						

Wassertiande. Halle 5. Jan. Unterh. +1,80, Trotha 4. Jan. +1,90 (Stöftand), Calde Oberhegel +1,38, Unterhegel +5,36, Wagdeburg + 0,38.



Stadt-Theater.

Offiziell:

Freitag ben 6. Januar 1888.

Anfang 7 Uhr.

113. Borftellung.

82. Abonnements-Borftellung.

Farbe: roth.

Carmen.

Oper in 4 Aften von Meilhac und 2. halevy. Mufit von Georges Biget. Balletarrangement von ber Balletmeisterin Josefine Strengsmann.

Carmen

Don Jojé, Sergeant

Săcamillo, Stierfechter

Buniga, Lieutenant

Moralds, Sergeant

Micasia, ein Bauernmädigen Carrie Golbstider. Rammersänger Roebfe. Emil Hetistebt. Abolf Uttner. Dr. H. Niemeher. Alexandra Mitschiner. Lillas Paftia, Inhaber einer Schenke I. P. Ernft. Ignah Zimmermann Wal'er Müller. Dancairo Nemenbado, Schmuggler — (Agnes Bonn. Louise Schaffnit. Frasquita, Bigeunermädchen

Soldaten. Straßenjungen. Gigarresarbeiterinnen. Zigenner. Zigennerinnen. Schmuggfer Stierfechter. Magiftratspersonen. Kanssen. Volk.
Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

3m 4. Aft: Spanifcher Manteltang, ausgeführt von ber Balletmeisterin Josefine Strengsmann u. Emilie Strengsmann.

Baufen nach jedem Afte.

Opern - Preise :

Stregeterantenn . . . 3, — 13. Angagemerrenen 1, — Textbirdger à 50 Bjg., jovie Aummeen des Tageblattes mit dem Thenterzettel à 10 Bjg., jind an der Kasse mid bei den Villeteuren zu haben.
Garderobe-Abonnements-Bücher zum Preise von 4. A., gältig sür 38 Vorkellungen, und die vollständigen Pläne des Zuschauerrenungs mit Angabe sämmtlicher nummerirter

Siţse sind an der Kasse à 30 Psa. Die Tagestasse im Bestibul des Theatergebäudes ist von 10—1 Uhr Bormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags geöfsnet.

Raffenöffnung 61/2 Uhr. - Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 10 Uhr.

Sonnabend den 7. Januar. 114. Borfiell. 83. Abonnem. Borft. Farbe: blau. Jum 1. Wale: Die Braut von Messina. Habella: Julia Behre. — Beatrice: Lucie Freifinger. — Don Wanuel: Berthold Sprotte. — Don Cefar eatrice: Lucie Freisinger. — cits Kester. Ansang 7 Uhr.

Hôtel gold. Kugel Leipziger Plat 1n. Frantfurt. Export-Bier

Gambrinus (schw. Bär) à Glas 0,4 15 & Wills. Müller.

Zur Ball- u. Gesellschaftstoiletten werben auf das Modernste nach neuesten Biener Schnitten binnen fürzester Frist ange-sertigt von Buchererstraße 40, vis-d-vis dem Mühlweg.

Städtische höhere Töchterschule.

Anmeldungen neuer Schülerinnen für das Schussatz Ostern 1888/89 bitte ich mir in der zweiten Hälfte des Januar mit Borlegung der Impi- und Tanischeine mündlich oder schriftlich zu machen.
Oprechstunde Born. 11—12 im Schussatze.

Unction

im Zwangsvollftr.-Berfahren. Sonnabend ben 7. b. M. Borm. 10 Uhr berfteigere ich Geififte. 42 hier: 1 Cello, 1 Guitarre, 19 meist Geigen, 10 Violinkasten, 105 verid. Opern-Klavierauszüge. 108 Musikwerke verich. Componisten 6 Photographien grosser Musikmeister, 2 Notenständer etc.

> Wirsch, Gerichtevollzieher.

Zahnschmerzen. Bestes bewährtes in allei

Fällen à Ff. 60 § 311 haben bri K. Richter, Barbierladen, Varfüherstraße 11. 2 gr. Hobelbänse vert. sos. Spige 29

Köchin für josort oder påter gejucht i Fran Dr. Taeuffert, Warft 19.

Schneider gesucht,

welcher für 20 Mark Jacket, Hose u. mit Futter und Knöpien liesert. A unter **R. N.** an die Exped. d. Bl. Abreffen

Gehülfen=Gefuch.

Einige solde **Mchanifer:Gehülfen** am **Neifzsenge** werden für danernde Be-döftigung tofort noch eingestelt. Zu mel-sen beim Berfmeiler **Edner**, Kiemeyer-straße 2, p. **Gaetano Vaccani.**

Lehrlingsgesuch.

als Subiglieberteit noch einen Drucker-ben. Auch iuchen wir noch einen Drucker-lehrling und einen Schriftgiesexlehr-ling Halle a. S. Gebauer - Schwetschke'sche Buchdruckerei.

> 6 Sattler

für Geschiere und Polsterarbeit sinden dauernde Beschäftigung bei Wilde. Schlütter, Sattlermeister, Wagdebung-Subenburg, Breite Weg 10b.

Vater Rhein

Weinstuben= und Austern=Salon gr. Märkerstrasse 14 (Fernsprech-Anschluss 169)

Pa. Holländer Austern in der Weinstube Dtzd. M. 1,60, ausser dem Hause Dtzd. M. 2,00. 100 Stück ab Halle Mk. 16,00. Edimers von a M. 1,50 an. von 1 bis 4 Uhr.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Reservirte Zimmer.

Geöffnet bis 12 Uhr Abends.

SAAAAAAAAAA Ein Capital von **21000 Wart** 17 gegen gute Sicherheit mit 4¹/₂°/₀ per lite April d. Is. zu vergeben. Offerten unte W. N. 1888 in der Exped. d. Vl. erb.

Ginen tüchtigen Barbier : Gehülfen fucht fofort Fr. Reuermann in Ammendorf, Barbier.

Gin gewandter zuverläffiger Kellmer

et vom 15. Januar dauernde Stellung Sisteben Grüne Tanne. Gisleben Sieleben Grüne Tanne. Sin Arbeiter, welcher die Linjert, von Bagenfett gründlich versicht, findet dauernde Beich, Fettwaarenfab. Berlin, Lausisperitr. 14.

Große Steinstraße 10 find die bisher gur Buchbruckerei benutz ten, im Seitengebaube belegenen

Parterre-Lokalitäten per 1. Abril, auf Bunich fafort 31 ruhigem Geschäftsbetrieb, auch für Burean und Riederlagen ge-eignet, à 400 Mart zu vermiethen.

Miemeyerstrasse 2 ift die sum 1. April cr. für 450 Wart fährlich jan vermiethen. Käheres daselbs 1. Etage von Vermittags 10—2 Uhr.
Echport-Rohmung, 3 St., K., K. u. 3ub. 1. April 3. verm. Wagdeburger 27, p. l.

Serrschaftliche Wohnung mit Garten-utheil und Laube am Tägerplah 1d zum ". April beziehbar, zu vermiethen und beim dausmann zu erfragen.

Dausmann an erfragen. Zu vermeuthen per 1. April eine Woh-nung, 4 Stuben, 3 Kammern in. Jubehör, Pries 400 .K. Kanlenberg 1. Wohnung, 2 St., K., K. zu vermiethen nite Promenade 16a.

Zu vermiethen 2 Wohninger 20 Vermiethen 3 54 Thir., somi 20 Anterre-Wohning 3u 120 Thir ine **Varterre-Wohning** zu 120 Tj . April beziehbar **Mühlgraben 12.**

Marienstraße G ift die UN. Etage jum 1. April cr. 3

ermiethen.
Freundliche ungenirte Wohnung für Herren
Steintweg 28, II, r
Wohnung, 2 St., K., K. und Zubehör,
68 Thr., an ruhige Leute 1. April zu vermiethen
2 St., K., Küche u. Zubeh. 1. April zu
Vermiethen
Steinthov 5, I.

permiethen

Oftern b. 38. ift zu vermiethen: bie Bel-Cinge Friedrichsplat 4, für ie Bel-Ctage Albrechtftrafte 30, für

Parterre: Wohnung Wucherer

cine Partertezbopneng fraße 40, sir 360 Mt. und ebendaldlift ein geoßer Laden. Räheres Stelinung 33. Hospinalnung.

Magdeburgerstr. 36 Mehrere Anaben tonnen zu Ditern noch ist eine Kellertvohnung von Stube, als Schriftseigerlehrlinge eingesiellt wer-von. Auch indem wir noch einen Drucker-ule freie und 1. April zu beziehen.

1 Wohnung zu verm. Schmeerstr. 8/9. 1 Stube zu verm. Schmeerstr. 8/9. Eine freundliche **Softwohnung**, besteht aus 2 St., 2 K. K. k., per iofort oder 1. April zu vermiethen zu 210 Mt. **Breitestraße 19.**

1 Stube, 2 Kammern, Rüche nub

großer Bobenraum zu vermiethen Rannischeftraße 20. Wilhelmstr. 18a 1. u. 2. herrichalts Einge zu verm. Zu erfragen Harz 46.

Grosser Sandberg 8

ganzsnahe der Leipzigerstraße sind 2 freundsliche Wohnungen von je 3 Stuben, Kammer, K. nebst Zubehör sür 450 und 350 Mark per 1. April cr. zu vermiethen. Näheres per 1. April cr. zu vermiethen. Näheres Poftstraße S, II.

Garten, aux Anlage eines Grobs, bei ftelingeschäftes geeignet, u verpachten od. 3. vert. Liebenaueritt. 7. Doftwohnung und Werkfielle

Geiststraße 24. Eine Wohnung, 400 M, Aussicht Ran-ischeftraße, 1. April zu beziehen, von 10

nischestraße, 1. April zu brzugen. bis 3 Uhr zu besichtigen Rannischestraße 6, I.

300000000000000

Ber 1. April ift die 2. Etage gr. Steinstraße 73, 4 Stuben, 5 Kammern, große Küche, Keller, Whichigans, Trockenboden ze. für jährlich 700 Mt. zu vermiethen.

ŏ**0**000000000000 3ch beabsichtige ju Ostern einen zweiten Caben in meinem haufe Bannischeftrafte Rr. 7 ju bauen, 1. Juli beziehbar. Restettanten wollen sich gef. melben

Ph. Eder, Leipzigerstraffe 93. hausmanns-Wohnung zum 1. April zu vermiethen Moritzwinger 7a, I zu erfragen.

Hofwohnung, 300 M sosort ober 1. April zu be-

Röbl. Zimmer verm. fof. Anhalter Gesucht eine Wohnung oon 3—4 Stuben nebst Zubehör, Parterre oder 1. Stage, gr. Ulrichjtraße ober beren Nähe. Offerten mit Preis unter **O. 425** n der Exped. d. Bl. erbeten.

Die Bolfstüche

besindet sich Brunsswarte Ro. 16. Och Edsen von Marken für den folgenden Tcg ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorrättig sein wird.

Atmosfingen auf ganze Portionen à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche an beliebigen Tagen bervoendet werden fonnen find nur dei Herrn Louis Sache, große Ulrichstraße 24, zu haben. The Verwaltung der Vollstsche.

Verloren!

ein **Rovallenarmband** mit gold. Schloß, Mittwoch Abend, 4 Januar Mittelwache, Morisfirche, alter Mark, Schmeerftraße, Bechershof 3, Wartkplats. Gegen gune Be-lohnung addigeben **Wittelwache 8.**

K. 180

Beiterer Brief liegt unter befannter Abreffe.

Familien-Hachrichten.

Gestern Abend 11 Uhr entichlief sanft ein innig geliebter Gatte, unser guter Bater, er Kaufmann

Emil Robert Adolf Saust

im 52. Lebensjahre. Tiesbetrübt zeigen bies hiermit an und bitten um si. lies Beilelb Halle a. S., den 5. Hannar 1888. Die tranernden hinterbliebenen.

Die Beerdigung 3.nd.t Sonnabend ben 7. Januar Nachmittags 2 Uhr vom Trauer-hause aus statt.

Dank.

Bei dem schweren Berluste, der uns durch von plögliche Dahinschein unseres gelieb-ten Gatten und Baters, des Lehrers **Emil** schönbrodt, widerfuhr, ist uns von nien Seufel 19 det Liebe und Lyetinigue fühlen, auf diesem Wege hierfür herzlichen Danf zu sagen. Insbesonbere gilt dieser Dank herrn Diakonus Nichter für seine Dank Herri Diafonus Kichter im teine herzlichen Arolfesworte, den Herren Borgeleiten, Kollegen und Freunden unieres themen Berforbenen, die feiner auch im Tode liebend gedachten, sowie allen Denen, die ism das letzte Gefeit gaden und seinen Sarg so reich mit Mumen ichmikkten, die uns in unferem Schmerze aufzurichten hing in in institution Schutze ungardie halle a. S., den 5. Januar 1888. Die transruden Hinterbliebenen.

Für den redaftionellen und Lufereientheit veraniwortlich Julius Mundelt in Halle. — Rlöhliche Buchdruckerei (A. Nietlichmann) in Halle. Cryschitien des Golleschen Tagseblattes: Große Ulrichfitage 19, geöffnet von 7 Nyr Worgens bis 7 Uhr Abends.